



Die Natur ist ein großartiges Werk des Schöpfers, des wirklich "großen Gärtners". Aber ein ungebremstes Wachstum von Pflanzen und Büschen, von Unkraut und Moos, von Rasen und Ästen zeigt, dass der "große Gärtner" viele kleine Helfer benötigt.

Zehn solcher kleinen Helfer trafen sich wieder einmal am 10. Oktober 2015 ab 10 Uhr an der Kirche in Kamen-Heeren zur Herbstaktion und fingen gleich damit an, die Arbeit des "großen Gärtners" ins rechte Licht zu rücken.

Die Büsche auf dem Parkplatz wurden massiv beschnitten, der Rasen gemäht, Moos und Unkraut und Laub im Eingangsbereich der Kirche entfernt, die Äste der Weide beschnitten, die Beete im Eingangsbereich gereinigt, gelüftet und neu bepflanzt und die Gehwege um die Kirche gefegt, um nur die Haupttätigkeiten zu nennen.

Im Nu waren 2,5 Stunden vergangen und Diakon Ralf Banken lud - wie immer - alle dazu ein, nach der Arbeit sich eine oder mehrere der schmackhaft gegrillten Bratwürstchen zu gönnen. Auch die Sonne hatte wohl diesen Ruf gehört, denn sie zeigte sich wolkenlos, umgeben von blauem Himmel und hätte bestimmt auch gern eine der leckeren Würstchen verzehrt.

Zum guten Schluss bedankte sich auch der "große Gärtner", indem er dafür sorgte, dass sich die Birke vor der Kirche weiter unermüdlich bewegte und nach und nach viele kleine Blätter auf den blank gefegten Eingangsbereich landeten. Dazu konnten alle nur sagen: "Die Wege des Herrn sind unerforschlich."

10. Oktober 2015

Text: kj/RS

Fotos: kj



